



Jahresbericht 2015

Liebe Mitglieder des Spiegel-Leists

Im Jahr 2015 hat sich der Vorstand an sechs **Vorstandssitzungen** getroffen. Daneben haben Vorstandsmitglieder an mehreren Sitzungen und Veranstaltungen mit Vertretern der Gemeinde und anderen Quartierorganisationen sowie an den Hauptversammlungen benachbarter Quartiervereine teilgenommen. Weiter haben Vorstandsmitglieder an einem runden Tisch zu Verkehrsfragen in Köniz sowie am runden Tisch zum Thema Jugendarbeit im Spiegel teilgenommen. Der Spiegel-Leist ist zudem durch die Präsidentin im Vorstand des Vereinskonzents vertreten, der die Wabernpost, die Zeitschrift für Wabern und den Spiegel herausgibt. Der Vorstand hat sich insbesondere mit folgenden Themen und Projekten befasst:

Themen

Die geplante Sanierung und Neugestaltung der Spiegel- und Bellevuestrasse war auch 2015 wieder ein Thema. Der Vorstand hat zu diesem Projekt eine Arbeitsgruppe gebildet und war mit mehreren Vorstandsmitgliedern in einer von der Planungsabteilung der Gemeinde einberufenen Begleitgruppe zum Vorprojekt tätig. Leider hat der Gemeinderat eine im September geplante Informations- und Mitwirkungsveranstaltung für die Quartierbevölkerung ohne Begründung kurzfristig abgesagt. Wir wurden bis zur HV im März 2016 nicht darüber informiert, wie es in diesem Projekt in zeitlicher Hinsicht weitergeht. Aufgrund der neusten Informationen ist zu erwarten, dass das Strassensanierungsprojekt aufgrund finanzieller Gründe „auf die lange Bank“ geschoben wird.

Der Vorstand hat bei der Gemeinde Eingaben zur Asphaltierung der Gurtendorfstrasse sowie zur Überbauung Rappentöri gemacht. Im Zusammenhang mit der geplanten durchgehenden Asphaltierung der Strasse auf den Gurten haben wir geltend gemacht, dass die Bewohner des Spiegels die Gurtendorfstrasse in grossem Masse als Spaziergänger und Jogger nutzen und sich in der Vergangenheit mehrheitlich gegen Massnahmen ausgesprochen haben, die den motorisierten Verkehr auf den Gurten und die gefahrenen Geschwindigkeiten erhöhen könnten. Beim Rappentöri haben wir angeregt, dass in den Überbauungsvorschriften nicht nur die Wohnnutzung, Verkaufsläden sowie Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe als zulässig genannt werden, sondern auch öffentliche Nutzungen wie ein Kindergarten, eine Kindertagesstätte, eine Bibliothek, Musikschulräume etc. Weiter haben wir gefordert, dass auch nach der geplanten Umgestaltung der Stapfenstrasse mindestens die gleiche Anzahl öffentlicher Veloabstellplätze im Bereich des Stapfenmärt zur Verfügung stehen müssen und dass für die Anlieferfahrzeuge der geplanten Läden eine Wendemöglichkeit vorgesehen wird, so dass sie nicht über den Spiegel fahren müssen.

Weiter haben wir uns für eine KITA im Spiegel eingesetzt und Ende Oktober zusammen mit den benachbarten Quartiervereinen eine Informationsveranstaltung zur Nutzung des Zieglerhospitals als Asylunterkunft durchgeführt.

Schliesslich haben wir auch die von Mitgliedern an der letzten HV vorgebrachten Anregungen betreffend Mobility-Standort und fehlendem Kopiergerät im Spiegel aufgenommen. Wir konnten bereits Lösungen finden: Die Lindaruppen support gmbh stellt ihr Kopiergerät in den Büroräumlichkeiten an der Bellevuestrasse 104 zum Kopieren zur Verfügung und in der Wendeschleife der Busendstation Blinzern wird ein Mobility-Standort eingerichtet.

Bauvorhaben

Der Vorstand hat auch regelmässig die publizierten **Bauvorhaben** im Quartier geprüft und in einem Fall eine Einsprache gemacht: Wir rügten bei einem Bauvorhaben an der Stapfenstrasse, dass die Sichtverhältnisse bei der geplanten Einstellhallenausfahrt so schlecht sind, dass die Sicherheit der Fussgänger gefährdet wird. Das Verfahren ist noch hängig.

Anlässe

Im September haben wir ein Musik-Apéro mit den Sparklettes im Spiegelpintli organisiert und uns sehr über die zahlreichen Gäste gefreut. Wir hoffen, dass das leider in der Zwischenzeit geschlossene Restaurant bald wieder öffnet und wir auch in Zukunft solche Musikapéros durchführen können.

Im Dezember wurde die Tradition des Chlouseanlass weitergeführt und die Vorstandsmitglieder verteilten am 5. Dezember 2015 vor dem VOI an Gross und Klein Grittibänze und andere Samichlous-Gaben.

Unterstützte Projekte

Wie jedes Jahr hat der Leist Projekte im Quartier auch finanziell unterstützt. 2015 waren dies einerseits die Spiegelbühne und andererseits das Projekt „Harassenturm“ am Spiegel-Basar.

Mitglieder

Der Leist zählte Ende Dezember 2015 als Mitglieder 252 Haushalte und Einzelpersonen. Wir hatten 13 Austritte und 10 Neueintritte.

Ausblick

2016 möchten wir die Leist-Website erneuern und Ihnen spannende Anlässe bieten. Eine erste Veranstaltung hat am 4. Februar 2016 bereits stattgefunden. Dr. Alexander Gschwind, langjähriger Auslandskorrespondent beim Schweizer Radio (heute SRF) und langjähriger Spiegelbewohner, hat aus seinem Buch "Diesseits und jenseits von Gibraltar" gelesen.

Die weiteren Anlässe entnehmen Sie bitte unserem Jahresprogramm. Über allfällige zusätzliche Veranstaltungen informieren wir Sie per Rundmail und mittels Aushang in unseren Schaukästen bei den Busstationen Blinzern und Spiegel.

Für den Vorstand:

Monika Hintz, Präsidentin Spiegel-Leist